

Protokoll der FIW-Sitzung am 10. Mai 2011 in Kindsbach, 19.10-21.15 Uhr

(bei ca. 23 Grad im Freien!)

Anwesend: Bianka, Bodo, Wolfgang, Michael S.

Entschuldigt: Annette, Detlev, Egbert, Michael H.

0. Nachtrag zum letzten Protokoll: Annette war bei der FIW-Sitzung im April entschuldigt.

1. Netzwerk Friedensbildung:

Michael berichtet von der Gründungsversammlung des Netzwerkes am 5.5.2011 in Mainz. Das Netzwerk wurde – nach kleineren Änderungen am Entwurf der Satzung - durch die Vertreter von 12 Institutionen oder Gruppen gegründet und der erste Vorstand gewählt (Sprecher: Friedhelm Schneider von der Arbeitsstelle Frieden bei der protestantischen Kirche der Pfalz). Michael unterschrieb für Pax Christi, Bistumsstelle Pfalz. Der Vorstand führt jetzt die Verhandlungen mit dem Ministerium für Bildung wegen eines Kooperationsabkommens.

Kurzes Gespräch über die Aufgaben des Netzwerkes und unsere Tätigkeit dabei.

(Zur Zeit ist nicht vorgesehen, dass die Netzwerksmitglieder einen finanziellen Beitrag leisten, sondern „nur“ einen personellen Beitrag, nämlich die Arbeit mit und in den Schulen). Dann Abstimmung: Soll die FIW Mitglied des Netzwerkes werden? Einmütige Zustimmung. Unsere Mitgliedschaft wird auf der nächsten Netzwerksitzung, voraussichtlich am 9. Juni 2011, beantragt und vermutlich genehmigt werden. (Weitere vermutliche Kandidaten: DFG-VK und agf Trier, eventuell auch Friedensgruppe (?) Neustadt. Es sollten möglichst viele Friedensgruppen Mitglied werden, da bisher kirchliche Dienststellen im Netzwerk zahlenmäßig dominieren).

2. Am Sonntag, 19.9.2011, Homburg „24. Umwelt- und Friedenstag“

Bodo berichtete von seiner Erfahrung mit der Veranstaltung in Blieskastel vor 2 (oder 3) Jahren: Mit Klaus Wirtgen hat er damals einen Stand betrieben. Ziemlich großer Publikumsandrang (starke Volksfestelemente, auch: Bauernmarkt). Nach Bodo sehr geeignet, um als Gruppe bekannt zu werden.

Einmütig dafür, dass FIW am 18.9. teilnimmt. **Detlev möge bitte die Anmeldung (offiziell bis 15. Mai!) vornehmen, da er ja auch angeschrieben worden ist.**

Motto des Standes sollte etwas in der Art unseres Faltblattes sein: Dem Frieden eine Chance...

Nach Möglichkeit auch etwas für Kinder machen:

Luftballons; Bauen mit Parkettstäbchen (kleine Holzquader), z.B. Friedenshäuser...

Bodo kauft, da alter Pavillon defekt, in den nächsten Tagen einen neuen Pavillon, 3x3 m (der wird schon 27.-29. Mai am Rheinlandpfalz-Tag in Prüm gebraucht!).

Vorgemerkt für Mitarbeit am 18.9. haben sich bisher (so es Arbeitspläne zulassen)

Bianka, Bodo, Wolfgang, Michael (letzterer nur am Nachmittag).

3. Pacemaker am Samstag, 6. August 2011

Rast in Kaiserslautern vor dem Rathaus (Schillerplatz ist belegt),

auch Anfahren der Flugtagsgedenkstätte.

Vorschlag: Die Durchfahrt durch die Gemeinden um Kaiserslautern mit vermutlichen Zeiten im Geschäftsanzeiger und den entsprechenden Amtsblättern ankündigen. Wolfgang will das übernehmen. [Weiteres s. unter Friedensgebet]

4. Rückblick Ostermarsch am 23. April 2011:

Dank Atomproblematik gute Teilnahme (ca. 70 Teilnehmer), guter Pressebericht, gute Reden von Detlev und Ludger Grünewald, Rüssingen.

Bei so warmem Wetter wie diesmal und so unterschiedlich schnellen Teilnehmern sollten ein bis zwei Halte unterwegs eingeplant werden.

Nach dem Verhalten der Teilnehmer ist das Anbieten von etwas Essen und Trinken vor der Schlussveranstaltung wohl doch sinnvoll (zumindest Absprache mit der nächsten Bäckerei, dass sie noch geöffnet hat).

5. *Friedensgebet:*

4. Juni Wolfgang

2. Juli Detlev

6. August: Fällt zusammen mit der Pacemaker-Aktion in KL. Deshalb Vorschlag: entweder Friedensgebet verkürzen zu einem Reisesegen am Schluss der Pacemaker-Rast oder Detlev macht noch, eventuell mit einer Jugendgruppe und Interessierten, im Anschluss in einem geeigneten Ort (Kleine Kirche?) eine Andacht.

3. September Bianka [? 1. September Andacht zum Kriegsbeginn vor 72 Jahren ?]

Marktstand in Landstuhl, 1. Freitag im Monat, im Sommer 8.30 – etwa 12.00 Uhr:

3. Juni, 1. Juli, 5. August, 2. September: Bisher nur Michael S.

6. Verschiedenes.

Wolfgang verteilt Kopien des neuen „Debattenbeitrages“ von Dr. Beckmann im Pfarrerblatt. Sehr kurzes Gespräch dazu. [Da mein Privat(!)brief von Dr. Beckmann kurz angesprochen und abgekanzelt wird, habe ich am 11.5. Dr. Beckmann noch einmal einen Privatbrief geschrieben mit Anhang: Entwurf für das Friedensgebet am 7. Mai 2011]

Michael verteilt noch Zeitungskopie zum Flüchtlingsproblem in Nordafrika.

Wir sprechen noch kurz über die Äußerung der Kanzlerin zum Tod von Bin Laden.

Wir tauschen uns kurz aus über die E-mail von Annette (Amt des Pressewartes).

Nächste Sitzung voraussichtlich am 7. Juni (in Kindsbach? In KL?)

Protokoll: Michael Strake